

# FLORA.

№ 4.

Regensburg.

28. Januar.

1861.

**Inhalt.** ORIGINAL-ABHANDLUNG, Trevisan, über *Atestia*, eine neue Gattung der Ramalineen aus Mittel-Amerika. — LITTERATUR, De Vrijsdag Zijnen, Chinae verae et Pseudo-Chinae Herbarii reg. Lugdunens. Schenk, der botan. Garten der Universität Würzburg. Hochstotter, Wegweiser durch den botan. Garten der Universität Tübingen. — GETROCKNETE PFLANZENSAMMLUNGEN, Hohenacker, Algae marinae siccatae. IX. Lieferung. — KLEINERE MITTHEILUNGEN, Fraas, zur neuen arkadischen Tannenspecies. — ANZEIG. Ziegler, morphologische Wachsmodelle.

Ueber *Atestia*, eine neue Gattung der Ramalineen aus Mittel-Amerika. Von Victor Gr. Trevisan, k. k. wirklichem Kämmerer.

## A t e s t i a.

Genus novum *Lichenum Gymnocarporum*, tribus *Ramalinearum*.

Apothecia orbiculata, scutellaeformia, lateralia, thallo subconcolora, ab excipulo thallode, e thalli strato corticali immutato formato, marginata. Thalamium disciforme, primitus connivens, mox apertum explanatum, hypothecio simplici homogeneo impositum. Asci claviformi-ventricosi, monospori, paraphysibus non discretis. Sporae ellipsoideae, polyblastae, fuscrescentes, episporio demum constanter colorato, opaciusculae. — Thallus centripetus, per gomphum matrici affixus, acrobryus, caespitosus, fruticulosus, teres, dichotome ramosissimus, ramis ramulisque divergentibus, undique similiter corticatus, gonidiis amphistamias, intus fistulosus inanis. Structura filamentosa. Stratum corticale corneum e filamentis elongatis tenuissimis, nonnihil flexuosis, anastomosantibus longitudinalibus, remotiusculis, substantia amorpho achromatica concreta obvolutis, compositum. Plexus medullaris filamentosus parcissimus, juxta peripheriam tantummodo obveniens.

Serenissimo Principi Francisco V. Atestio, Archiduci Austriae, Duci Mutinae, clementissimo, humanissimo, studiorum naturalium amabilisque scientiae Maecenati amplissimo, Horti botanici R. Archimigynasii Mutinensis et R. Herbarii Atestini tautori munificen-

Flora 1861.

Regensburgische  
Botanische  
Gesellschaft

4

tissimo, novum hoc praestantissimum genus gratissimo animo dico, consecro, offero.

Species unica.

**Atestia loxensis.** — *Cornicularia loxensis* Fée (Ess. p. 137, Suppl., pag. 134); *Cornicularia cinchonarum* Fée (Ess. tab. 31. fig. 7); *Alectoria loxensis* Nyl. (Syn. meth. lich., pag. 278 tab. 8, fig. 16, spor.).

Die Usneinen (*Usneinae* Trev., *Usneaceae* Eschw.) bilden eine sehr natürliche Flechtenabtheilung, die durch den ächten thallus centripetus, per gomphum matriciaffixus, acrobryus, fruticulosus, von den übrigen gymnocarpen Coenothalamen leicht zu unterscheiden. Diese Gruppe gut einzutheilen wird auch in Zukunft nicht schwer sein, sobald man die zwei gewichtigen Factoren, den innern Bau des Thallus und die Sporen, unter gebührender Berücksichtigung aller andern weniger werthvollen, aber nie zu übersehenden Verhältnisse betrachtet. Es will mir scheinen, als hätte man bis jetzt noch lange nicht die nöthige Aufmerksamkeit dem inneren Bau des Thallus geschenkt. Ich glaube, dass derselbe insbesondere hier eine sehr bedeutende Rolle spiele. Nur möge man nicht immer für jede einzelne Gattung, wohl aber für kleinere Gattungscomplexe, von ihm Merkmale ableiten. Nach vielen Untersuchungen bin ich hierdurch, wie ich hoffe, zu recht glücklichen Resultaten gekommen. Da ich eine specielle Beschreibung an einem andern Orte geben werde, so will ich für heute nur ein paar Worte darüber mittheilen.

Dem anatomischen Bau des Lagers nach lassen sich alle bisher bekannten Usneinen in 6 Tribus scheiden, nämlich: 1. *Neuropogoneae* (Trev.); 2. *Evernieae* (Mass., reform.); 3. *Roccellene* (Mass.); 4. *Ramalineae* (Agardh, reform.); 5. *Anaptychieae* (Mass., reform.); 6. *Everniopsidae* (Trev.). Neuropogoneen, Evernien, Roccellen und Ramalineen haben gonidia amphistama, Anaptychieen und Everniopsiden gonidia pleuristama. Ich nenne gonidia amphistama, wenn das Markgewebe von allen Seiten Gonidien trägt, gonidia pleuristama, wenn das Markgewebe des zweiflächigen Lagers Gonidien nur in einer einzigen Fläche trägt, wie meistens bei den Blätterflechten der Fall ist.

Der Thallus der Neuropogoneen besteht aus drei gesonderten Schichten: einer Corticatschicht, einem Markfadengewebe und einer innersten Centralaxe. Dazu gehören die Gattungen *Usnea* (Hoffm.), *Neuropogon* (Nees et Flotow) und *Chlorea* (Nyl.).

Bei den Evernieen fehlt die Centralaxe des Lagers immer; übrigens ist die Structur ganz wie bei den vorigen. Die Cortical-Schicht ist niemals aus Fadengewebe gebildet. Ich vertheile sie in drei Sectionen: Subtribus I. *Euevernieae* (Trev.) mit den Gattungen *Evernia* (Ach.), *Dactylina* (Nyl.), *Parmocarpus* (Trev.), *Desmazieria* (Mont.) und *Dufouria* (Ach., reform.) — Subtribus II. *Cetrarieae* (Hepp); mit dem Geschlechte *Cetraria* (Ach.). — Subtribus III. *Thamnotieae* (Mass.); mit den Gattungen *Siphula* (Fries) und *Thamnotia* (Ach.). *Dufouria ryssolea* (Ach.) und *Dufouria madreporiformis* (Ach.), deren Früchte noch nie gefunden worden sind, gehören dem Baue des Lagers nach sicherlich zu *Evernia*. *Parmocarpus pygmaeus* (*Borrera pygmaea* Bory; *Physcia culminalis* Lapyl.) unterscheidet sich von den übrigen Evernieen durch die Sporangien uniloculares nucleoblasteniaceo diblasto, von *Blasieniospora parietina* (Lichen parietinus Linn.) durch den ächten thallus centripetus, pergomphum matrici affixus, acrobryus, caespitosus, undique similiter corticatus, gonidiis amphistomis (bei *Blasieniospora parietina* ist der Thallus centrifugus, horizontaliter expansus, foliaceus, per rhizinas matrici affixus, amphibryus, undique sed dissimiliter corticatus, gonidiis pleuristomis). Zu *Desmazieria* gehören *Desmazieria homalea* Trev., non Mont. (*Ramalina homalea* Ach.) und *Desmazieria ceruchis* Trev. (*Parmelia ceruchis* Ach., *Desmazieria homalea* Mont.). Unter *Dufouria* sind blos zwei Arten zu verstehen, nämlich *Dufouria flammea* Ach. und *Dufouria inanis* Trev. (*Ramalina inanis* Mont.; *Cenozosia inanis* Mass.).

Ich lasse nun die Roccelleen folgen mit den Geschlechtern *Combaea* (De Notar.) und *Roccella* (De Cand.) Freilich nur eine kleine Gruppe, die sehr leicht zu charakterisiren ist. Das Lager besteht überall aus einem reinen Fadengewebe, und die Cortical-Schicht nur aus den vergrößerten Enden der peripherischen Markfäden.

Die Tribus der Ramalineen steht ebenso ausgezeichnet und in ihrem inneren Bau abgesondert, wie die vorige. Die Corticalschicht ist gänzlich aus einem eigenthümlichen, mehr oder weniger dichten Fadengewebe gebildet. Die Reihenfolge der Gattungen ist: (Subtribus I. *Cornicularieae* Hook., reform.), *Cornicularia* (Schreb.); (Subtribus II. *Euramalineae* Trev.), *Alectoria* (Ach., reform.), *Bryopogon* (Link, reform.), *Borrera* (Ach., reform.; Hepp), *Ramalina* (Ach.), *Tornabenia* (Trev.), *Atrisia*. Ausser *Cornicularia tristis* (Hoffm.) und *Cornicularia lanata* (Ach.) ist eine dritte Art dieser Gattung *Cornicularia Richardsonsii* Trev. (*Cetraria Richardsonsii* Hook.). Zur Gattung *Alectoria* rechne ich folgende 5 Arten:

1. *Al. jubata* Ach.; 2. *A. bicolor* Nyl.; 3. *Al. sulcata* Nyl.; 4. *Al. Fremontii* Tuckerm.; 5. *Al. divergens* Nyl. *Bryopogon*, durch ihre eigenthümlichen grossen gefärbten Sporen von *Alectoria* ganz besonders ausgezeichnet, umfasst *Bryopogon ochroleucus* (Link) und *Bryopogon sarmentosus* (Link). Zu *Borrera* gehören *Borrera capensis* Ach. (von *Borr. chrysophthalma* höchst verschieden); *Borr. flavicans* Ach.; *Borr. acromela* Pers.; *Borr. nodulifera* Trev. (*Physcia nodulifera* Nyl.); *Borr. peruensis* Trev. (*Borr. pubera* var. *peruensis* Ach.), *Borr. villosa* Ach.; *Borr. cymbalifera* Trev. (*Parmelia cymbalifera* Eschw.); *Borr. chrysophthalma* Ach. Unter *Tornabenia* ist nur *Tornabenia intricata* Trev. (Lichen intricatus Desfont.) zu verstehen. Die Gattung *Tornabenia* wurde von mir im Februar 1853 gegründet, und dieser Name muss adoptirt werden, da er die Priorität für sich hat. *Tornabenia* von Massalongo (Mem. lich. pag. 41. — Juni 1853) ist dieselbe Gattung wie *Borrera* Ach. Er bemerkt bei dieser Gelegenheit: „Il genere *Tornabenia* così reformato equivale alle *Borrera* di Acharius“ (loc. cit. pag. 43)!

Der Thallus der Anaptychieen und Everniopsideen besteht aus zwei gesonderten Schichten. Allein die Corticalschicht ist bei den Anaptychieen ganz aus Fadengewebe, wie bei den Ramalineen, gebildet, und diese Schicht biegt sich an den Rändern des Lagers um, ohne sich jedoch mit ihren Enden zur peripherischen Umschliessung zu verbinden. Bei den Everniopsideen besteht die Corticalschicht aus einem eigenthümlichen Zellgewebe, wie bei *Usnea*, *Evernia*, *Cetraria* u. a., und bei den wahren Parmelieen der Fall ist; überdiess ist die Umrindung des Thallus eine vollständige. Zu den Anaptychieen gehören die Gattungen *Anaptychia* (Körb.) und *Speerschnneidera* (Trev.), zu Everniopsideen nur das Geschlecht *Everniopsis* (Nyl.). *Anaptychia* umfasst *Anapt. ciliaris* Körb., *Anapt. ernacea* Trev. (*Borrera erinacea* Ach.), *Anapt. leucomelas* Körb., *Anapt. galactophylla* Trev. (*Parmelia galactophylla* Willd.), *Anapt. podocarpa* Trev. (*Parmelia podocarpa* Bél. ang.), *Anapt. subcomosa* Trev. (*Physcia leucomela* var. *subcomosa* Nyl.), *Anapt. comosa* Mass., *Anapt. barbifera* Trev. (*Physcia barbifera* Nyl.). Die einzige bisher mir bekannte *Speerschnneidera*, von *Anaptychia* durch *Sporae biloculares, decolores, episporio constanter achromatico, pelliculae ganz verschieden*, ist *Speerschnneidera euploca* Trev. (*Physcia euploca* Tuckerm.). Zur Gattung *Everniopsis* rechne ich auch *Evernia americana* (Meyen et Flotow). Die Structur des Thallus dieser Art ist fast ebenso wie bei *Everniopsis Trulla*; nur das

Markfadengewebe ist bei *Everniopsis americana* nicht so dicht wie bei dem Typus der Gattung.

*Atestia loxensis* ist eine sehr interessante Flechte, die von allen übrigen Usneinen durch ihre eigenthümlichen grossen polyblasten Sporen in einsporigen Schläuchen sich ganz besonders auszeichnet. Von den übrigen Ramalineen ist sie auch durch das ganz und gar fistulose und inane Lager abweichend.

Landgut von Mason bei Bassano,  
im December 1860.

## L i t t e r a t u r .

Chinae verae et Pseudo-Chinae Herbarii regii Lugdunensis, quas recensuit et determinavit F. D. Vrijdag Zijnen. Hagae comitis, 1860. De Kinabasten van het rijks herbarium te Leiden in 1860. Gravenhage, J. M. van Haast 1860. 4<sup>o</sup>. 16 pag.

Diese kleine — holländisch geschriebene — Abhandlung beginnt mit einem Danksagungsbriefe des Verfassers an den Director des Reichsherbars in Leiden für die zur Untersuchung übersendete Chinarinden-Collection dieses Herbars, welche aus 65 Nummern besteht, welche Herr Vrijdag Zijnen aufs Neue einer sorgfältigen Untersuchung unterworfen hat. Das Resultat hat derselbe tabellarisch zusammengestellt, wobei zuerst die Nummer und der Name der Etiquete, sodann der verbesserte Name, die botanische Abstammung und endlich Citate der Beschreibungen und Abbildungen aufgeführt sind. Zum Schlusse folgen einige Anmerkungen, von welchen die 2. die ausführlichste ist und specieil auf diejenige Sorte Bezug hat, welche von mir (nebst der *C. Calisaya* u. a.) nach Java übergesiedelt wurde und worüber der Verfasser das Folgende sagt:

Wir trugen grosses Verlangen zu erfahren, welchen Alkaloid-Gehalt diese Rinde — der *China lucumaeifolia*. — haben möchte. Die Anpflanzung nämlich desjenigen Baumes, welchen Fr. Junghuhn für *Cinchona lucumaeifolia* Pav. oder für eine neue noch nicht beschriebene Art hält, nimmt eine solche Ausbreitung an, dehnt sich so aus, und veranlasst so bedeutende Kosten, dass es wohl der Mühe werth ist, zu erfahren, ob sie wohl dem Werthe der Rinde entspricht. Mein Freund E. A. van der Burg, Lector der Chemie und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Trevisan Victor B. A.

Artikel/Article: [Uelber Atestia, eine neue Gattung der Ramalineen aus Mittelamerika 49-53](#)